



Handwritten text in cursive script, possibly a signature or name, located in the upper left quadrant of the page.

156

SERENINO,
D
Sax. Jul. Clin. & Elect.
L



Faint, illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.



136
SERTVM JOHANNÆVM
SERENISSIMO PRINCIPI AC DOMINO,
DOMINO JOHANNI GEORGIO,
Sax. Jul. Cliv. & Mont. Duci, Sacri Rom. Imperij Archimarsch. & Elect.
Landgrav. Thuring. March, Misn. Burgg. Magdeb. Comitj de Marcâ & Ravensp.
Dn. in Ravenstein &c. Dno suo Clemenstiss.
S.



Rursus ab Eois dum Lux exorta roletis
Festa Iohannæo nomine clara redit,
Vnde suum primum nomen Dux ENSIGER, unde
Filius & primus nobile nomen habet,
Aulaq; more suo PATRI, NATOq; corollas
Necat, & est votis officiosa suis.
Cum cunctis certabo, refert mea Musa, corollam
Materia vincet nulla corolla meam.
Gemmea sive ea sit, sive aurea, sive sit auro
Rarior, elapide, qui solet esse Lapis.
Dixit, & Ensigeram stirpem transformat in hortum,
Fitq; nova exhorto plexa corolla novo.
In quo Palma, PATER, victrix, AVIA incluta radix,
Vviferæ vitis MATER obitq; vices.

Et Iunonis avis decus est, septenaq; PROLES
Instar oliveti conspicienda viret.
Armiger hortum umbrat Iovis ales, & armat, ab horto
RUTA fugat colubros, diva canitq; SALUS;
Ecce beatus homo / Felix, quem talibus armis
Instruit, & jaculis facta pharetra suis.
Proq; Aquilâ & Serto renuit neq; spinea ferta
Rebus in adversis prendere certa Fides.
MAXIME DUX hodie hanc donat mea Musa corollam,
Tota est ex horto quæ Tibi nexa tuo.
Gemmea quæ magis est gemmis, magis aureaq; auro,
Et raro Lapide est quæ pretiosa magis.
Forstian invidia est, VICI si dixero: ludex
Sit licet ipsa mihi, nil moror invidiam:
Dummodò Diva Salus foveat, Iunonis & hortum
Hunc decoret, Iovis hunc armet & umbret avis.

Serenissima sua Celsiturini

Quam solam & suspicit unam,
die Iohannis Baptiste an. 1621.
devotiss: anima
humiliter offert

Musa Seufsiana.

DRESDÆ,

Excudebat Gabriel Stümpffelt, Anno CHRISTI.
M. DC. XXI.

Mit sein glänzenden Pferden
Fuhr aus dem Garten sein
Phabus, und bracht der Erden
Neben dem Sonnenschein

Das fest Iohannis hochgeehrt/
Welchs heut zu celebriren/
Weil Ihr Churfürstlich Gnad
Sambt dero Elften Prinzen werth
Davon ein Namen führen
Und überkommen hat.

Da sah mein Musa eben/
Wie mit schön-Krenzen sich/
Auch Glückwünschung darneben
Einfalt da menniglich:
Sie sprach/sie wolt da wetten auff/
Ein Kranz Churfürstlich Gnaden
Sie präsentiren wolt/
Der solt den Krenzen alln zu hauff
An werth sein überladen/
Ob sie auch wern von Gold.

Drauff wie sich und floriret
Das ganz Churfürstlich Haus/
So hat sie transformiret
Und gemacht ein Garten drauß/
In welchem Ihr Churfürstlich Gnad
Als ein Palmbaum fest stehet/
Bricht nicht zu einigri frist:
Der Baum ein schöne Wurzel hat
Davon er krafft empfehet/
Welch die Frato Mutter ist.

Ein fruchtbare Weinlauben
Ist das Churfürstlich Gemahl/
So ihre Frucht und Trauben
Bringt in schöner anzahl:
Die Churfürstlich Jung Herrschafft dort
Als zart Ohlzweig bekleiben
Herwachsend immerdar:
Iunonis schöner Vogel fort
Dasselbst auch stets thut bleiben
Mit seiner Jungen schaar.

Den Garten thut umgeben
Die Haut an Zaunes statt/
Treibt ab/versagt darneben
Was je giftt bey sich hat:
Das Göttlich Heyl von segen schwer
Den Garten benedeyet

Das ihm kein leid zustoß:
Des Iovis Adler schwebt droh her/
Sein schatten ihn befreyet
Und helt aller gfahr loß.

Fürn Garten rechter massen
Die unverfälschte Treu
Thet niemals unterlassen
In Dorn zu greiffen frey:
Also nun wird gesegnet der Mann/
Den Gott so außstaffiret
Und selbst armirt zu gleich/
Für niemand er sich fürchten kan/
Weil Gott sein Köcher zieret/
Und macht mit Pfeilen reich.

Aus dem Garten nun windet
Ein Kranz mein Musa heut/
Mit welchem sie anbindet
In unterthengigkeit
Ihr Churfürstlich Gnad/ und spricht noch/
Er übertreff ohn feilen
All Gold und Edelstein:
Solchs müst der Neyd bekennen doch/
Solt er gleich selbst orthellen
Und judicirer sem.

Das Göttlich Heyl wolt eben
Den Garten segnen fort:
Sein zierd laß auch darneben
Der Iuno Vogel dort:
Schatten und schutz wolt ihm geben
Der Adler aller orth.

Gott mit der that
In seiner gnad
Ihn fröh und spat
Behüt vor schad/
Geh guten Rath/
Und helff wie er geholffen hat:
Dem Feind nicht lenger borge:
Ihr tück und Neyd
Werd uns zur freud
Ihnen zuleyd
Und bitterkeit
Wend ab von uns all unglück weit.
Ach Got hier für uns sorge!



Johans George Churfürst.

SERVVM JOHANNEM
 SERENISSIMO PRINCIPALI DOMINO
 DOMINO JOHANNI GEORGIO
 Sax. Jul. Cæs. & Polon. Duc. Sacer. Regini Archidiaconi & Elect.
 Langens. Thuring. March. Mühl. Burg. & Saxe. Elect. & Regini
 Duc. in Ravenslein & Dan. & Cæs. Elect.



[The main body of the document contains several columns of text, which are extremely faded and largely illegible. The text appears to be a formal letter or petition, given the address at the top. Some words like 'Gentili' and 'Illustri' are faintly visible.]



Musa Scultoris
 D R E S D A
 Excudit Gabriel Schmiedel Anno Christi
 M. DC. XXI.



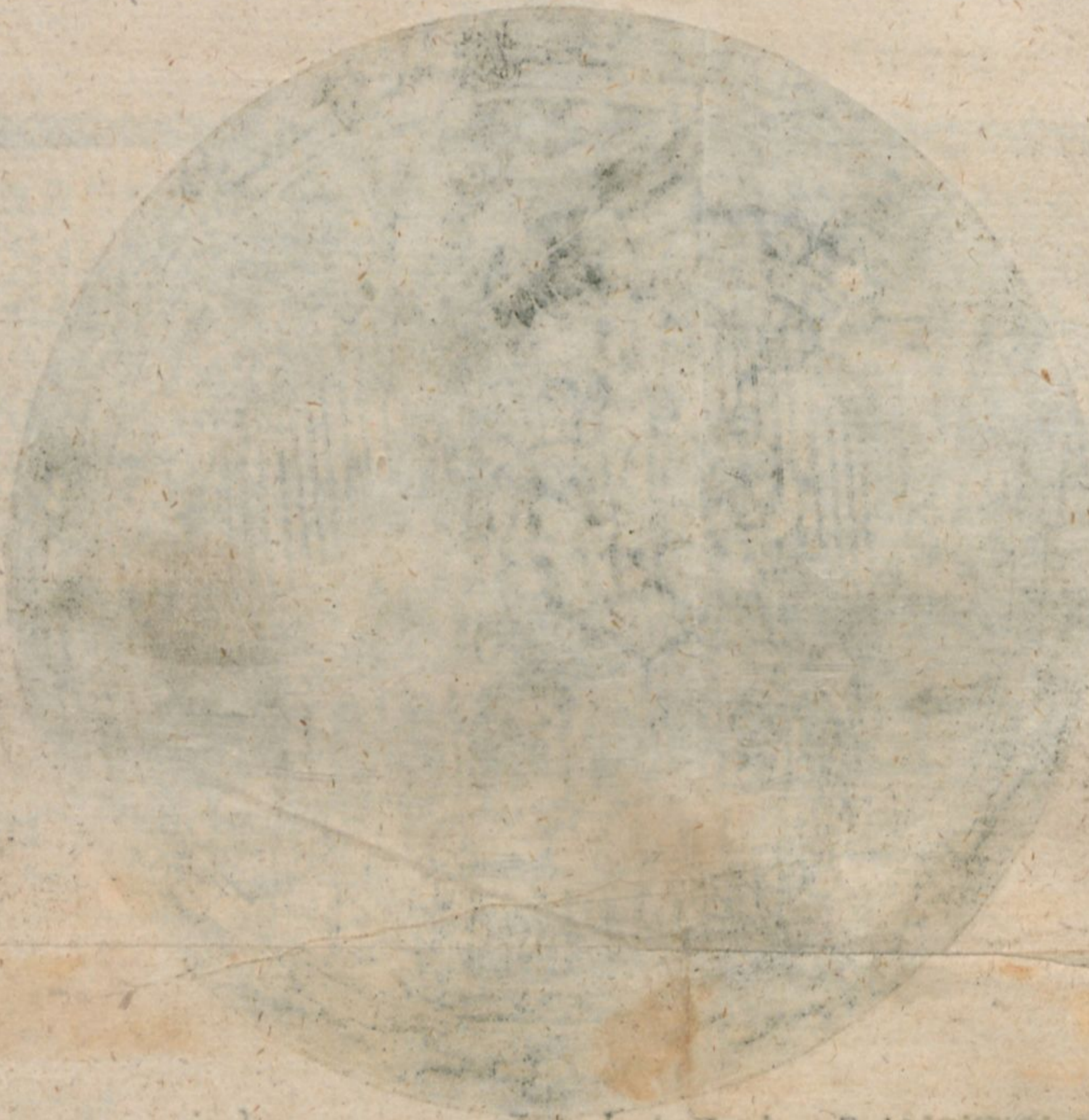
SERTVM JOH

SERENISSIMO PRIN
DOMINO JOHANNI

Sax. Jul. Civ. & Mon. Duc. Sachi R.

Landgr. Thuring. March. Mil. Burgg.
D. in Ravensstein &c.

S.



Faint, illegible text in a column on the left side of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in a column on the right side of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Dulcis Amice!

AB 180007

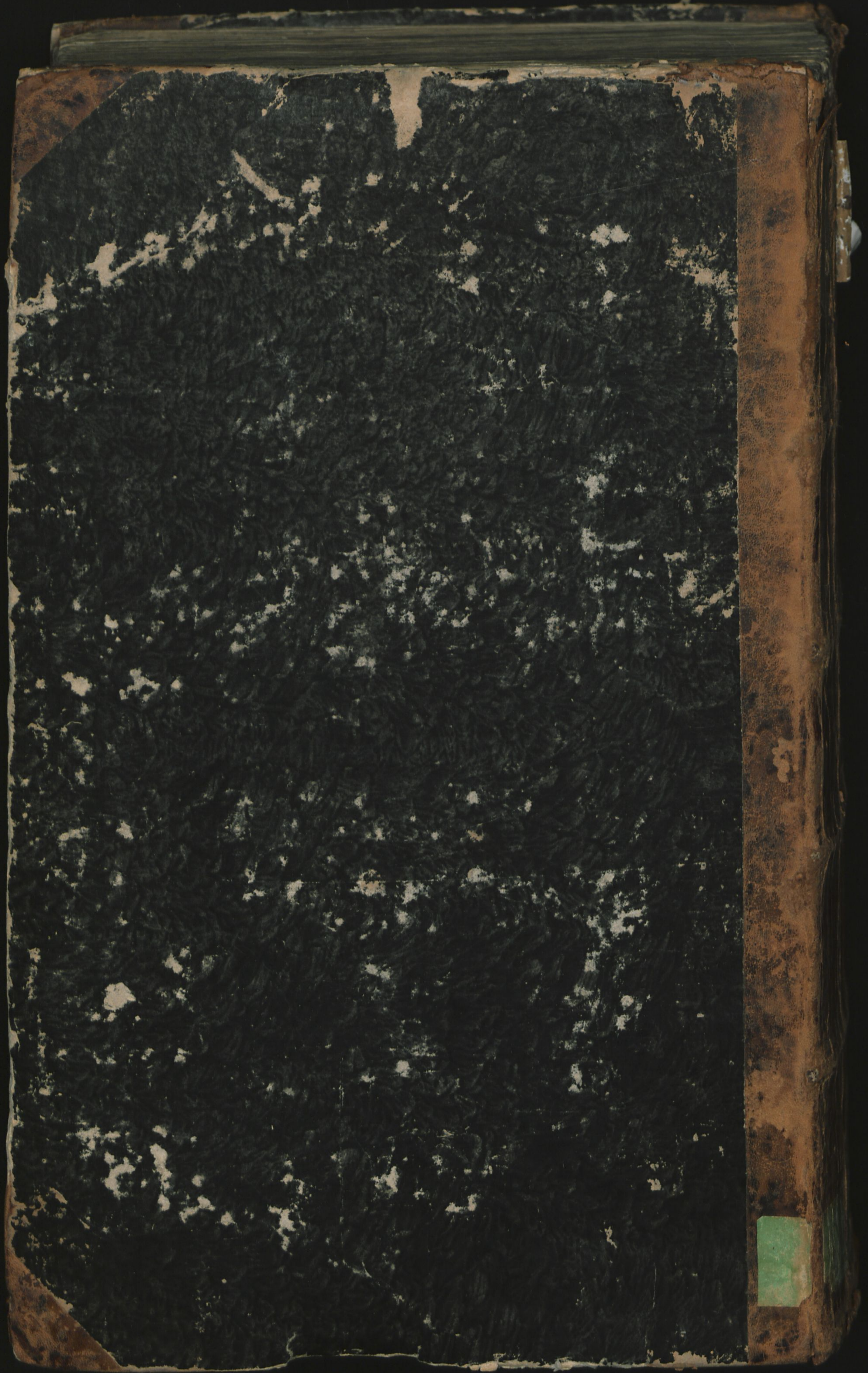
ULB Halle 3
002 378 078



Sb.

VD 17



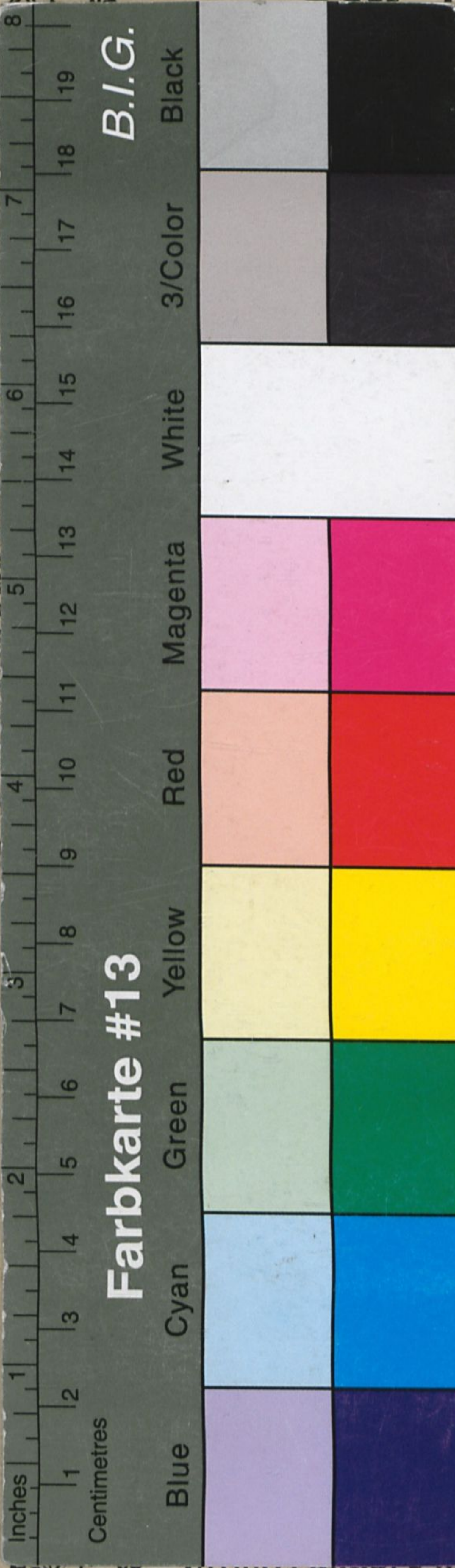


156
 SERTVM JOHANNÆ
 SERENISSIMO PRINCIPI
 DOMINO JOHANNI GE

... Jul. Cliv. & Mont. Duci, Sacri Rom. Impe
 Landgrav. Thuring. March. Misn. Burgg. Magdeb. Comitj
 Dn. in Ravenstein &c. Dno suo Clement
 S.



Mit sein glantzenden Pferd
 Fuhr aus dem Gar
 Phabus, vnd bracht de
 Neben dem Sonn
 Das fest Iohannis hochgeehrt/
 Welchs heut zu celebriren/
 Weil Ihr Churfürstlich
 Sambt dero Elften Prinzen we
 Davon ein Namen führen
 Vnd oberkommen hat.
 Da sah mein Musa eben/
 Wie mit schön Krenken si
 Auch Glückwünschung da
 Einstalt da menniglich:
 Sie sprach/sie wolt da wetten au
 Ein Krank Churfürstlich
 Sie präsentiren wolt/
 Der solt den Krenken alln zu hau
 An werth sein oberladen/
 Ob sie auch wern von
 Drauff wie itzund floriret
 Das gantz Churfürstlich
 So hat sie transformiret
 Vnd gmacht ein Garter
 In welchem Ihr Churfürstlich
 Als ein Palmbaum fest si
 Bricht nicht zu einigr fr
 Der Baum ein schöne Wurzel
 Davon er krafft empfehet/
 Welch die Frau Mutter
 Ein fruchtbare Weinlauber
 Ist das Churfürstlich
 So ihre Frucht vnd Traub
 Bringt in schöner anzah
 Die Churfürstlich Tuna Herrsch



ois dum Lux exorta roletis
 Iohannæo nomine clara redit,
 primum nomen Dux ENSIGER, unde
 & primus nobile nomen habet,
 ATRI, NATOq; corollas
 votis officiosa suis.
 o, refert mea Musa, corollam
 et nulla corolla meam.
 t, sive aurea, sive sit auro
 ide, qui solet esse Lapis.
 n stirpem transformat in hortum,
 horto plexa corolla novo.
 TER, victrix, AVIA inelyta radix,
 Vviteræ vitis MATER obitq; vices.

Et Iunonis avis decus est, septenaq; PROLES
 Instar oliveti conspicienda viret.
 Armiger hortum umbrat Iovis ales, & armat, ab horto
 RUTA fugat colubros, diva canitq; SALUS;
 Ecce beatus homo / Felix quem talibus armis